Pfingstgottesdienste jeweils mit Abendmahl

Sonntag
9.30 Uhr Kirche Sipperhausen
10.45 Uhr Kirche Mosheim

Montag
9.30 Uhr Kirche Ostheim
10.45 Uhr Kirche Mörshausen

GEMEINDEBRIEF

Kirchspiel Sipperhausen **März bis Mai 2012**

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Gedanken zur Passion	4
Weltgebetstag 2012	5
Am Kreuz – Karfreitag	6
Auferstehung	7
Christi Himmelfart	8
Konfirmation 2012	9
Pfingsten	10
Verabschiedung Hr. Tümmler	11
Aus dem Kirchenvorstand	12–13
Gottesdienstplan	14–17
Geburtstage	18–19
Freud und Leid	20
Aus dem Kirchenvorstand	21–22
Veranstaltungen	23–24
Rückblick	25–28
Mitmachangebot	29
Rückblick – Vorausblick	30
Kontakte & Adressen	31

Impressum:
Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen, Lengemannsau, Bubenrode und Mörshausen
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Sipperhausen
Redaktion: Reinhold Hocke, Sigrid Merz, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Susanne und Thomas Weingarten, Reinhild Woicichowski
V.i.S.d.P.: Thomas Weingarten, Felsberger Str. 18, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.:(0 56 62) 6104, Fax: (0 1212) 518 407 147,
e-Mail: thomas.weingarten@web.de
Druck: WaKi-Druck Hilgershausen, Tel.:(05662) 931802
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.05. 2012

Kontakte und Adressen

Pfarramt Sipperhausen **Email:** Pfarramt.Sipperhausen @ekkw.de	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuser Str. 1 34323 Malsfeld-Sipperhausen Tel.: (0 56 85) 6 67 Fax: (0 56 85) 10 94
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	Tel.: (0 56 81) 93 05 90
Prädikantin		
	Heike Lesch	Tel.: (0 56 61) 20 75
Lektorinnen		
Mosheim	Sabine Bücker Heike Emmeluth	Tel.: (0 56 62) 13 31 Tel.: (0 56 62) 54 19
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian Uwe Range	Tel.: (0 56 62) 20 78 Tel.: (0 56 81) 20 15 Tel.: (0 56 62) 40 89 81
Posaunenchor	Jochen Wagner	Tel.: (01 76) 50 61 72 87
Kleiner Chor	Britta Braun	Tel.: (0 56 61) 92 37 17
Kirchenvorstand		
Stellv. Vorsitzender Sipperhausen Stellv. Vorsitzende Mörshausen	Uwe Range Elsbeth Hartmann	Tel.: (0 56 62) 40 89 81 Tel.: (0 56 81) 27 72
Sprecherin Hombergshausen / Lengemannsau	Annemarie Waßmann Rosemarie Engelhardt	Tel.: (0 56 81) 34 00 Tel.: (0 56 81) 26 83
Sprecherin Ostheim	Isolde Ludwig	Tel.: (0 56 61) 51 08 3
Sprecherin Dickershausen	Dagmar Peter	Tel.: (0 56 81) 39 51
Sprecherin Mosheim	Roswitha Wiegand	Tel.: (0 56 62) 14 36
Sprecherin Sipperhausen / Bubenrode	Reinhild Woicichowski	Tel.: (0 56 85) 91 05 5
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: (0 56 62) 13 31
Ostheim	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: (0 56 85) 92 25 23
Mörshausen	Marielene Erbeck	Tel.: (0 56 81) 32 86

Krippenspiel in Ostheim

Fahrt zur Partnergemeinde nach Klitsche
22. bis 24. Juni 2012, Termin bitte vormerken!!!

Goldene- und Diamantene Konfirmation
16. September 2012, Kirche Ostheim
Konfirmationsjahrgänge 1961/1962 und 1951/1952

DANKE

für die zahlreichen Spenden zum Umbau unseres Gemeinderaumes. Mit Staunen und Freude nehme ich zur Kenntnis, wie viele Menschen unseren Gemeinderaum offenbar schätzen und mögen und ihre Hilfe in vielerlei Form uns zukommen lassen.

Ihre Pfarrerin G. Ostheim

Mit diesem Gemeindebrief durchschreiten wir die Passions- und Osterzeit und feiern mittendrin das größte und höchste der christlichen Feste, das Osterfest. Ihm gehen voraus die besonderen Gottesdienste am Gründonnerstag und der Kreuzweg am Karfreitag.

In die Osterzeit fällt das Fest der Konfirmation. Mit den Jungen und Mädchen, die konfirmiert werden, freuen wir uns über diesen besonderen Tag und über ihre Entscheidung.

Christi Himmelfahrt begehen wir wie gewohnt am Spitzenberg und unser Brief schließt dann mit dem bewegten roten Pfingstfest, das die Farbe des Lebens, der Liebe und des Feuers trägt.

Lassen Sie sich einladen, mit den Farben und Festen des Kirchenjahres die kommende Zeit des Frühlings zu durchschreiten mit ihren Tiefen und mit ihren Höhen.

Ihre Gudrun Ostheim

Gedanken zur Passion

Wo ist Gott? Verborgen, verhüllt ...

■ Ich trat in diese katholische Kirche, und sie war – bis auf die Stühle – verhüllt. Alle bunten Glasfenster, alle Altäre, alle Statuen, sogar das Kreuz, das der Messdiener in seinen schwarz-weiß-karierten Turnschuhen zur Messe hereintrug, waren mit weißem Leinen verhüllt. Nur die schmerzensreiche Mutter mit dem toten Sohn auf dem Schoß war zu sehen.

Foto: *blickkontakt*/Lothar Nahler

Das Erste, was ich empfand, war Erleichterung und der Gedanke: Ja, so ist es ehrlich. Es ist gut, auf diese Weise von Gott zu sprechen. Gott ist verhüllt.

Viele von Ihnen fragen sich doch sicher auch angesichts immer wieder neuer Katastrophen in der Welt, aber auch in den eigenen schwierigen Situationen und Lebensphasen: Wo ist Gott? Verborgen, verhüllt – „deus absconditus" nannte es Luther. Eine alte und doch eine aktuelle Frage. Die theologisch korrekte Antwort ist: Gott hat das Leid nicht verursacht. Gott ist mit den Leidenden.

Aber warum kommt das so oft nicht innen an? Wie ehrlich ist da die Verhüllung, die jetzt in der Fastenzeit in den katholischen Kirchen stattfindet: Gott, Jesus, Heilige – alle nicht zu sehen, und irgendwie doch da.

Und seltsam: Während der Messe, die ich als in der katholischen Diaspora aufgewachsene Protestantin damals besuchte – zugegeben zunächst nur deshalb, weil der Messdiener diese karierten Turnschuhe trug – während dieser unglaublich schlichten wunderschönen Messe mit Zwölftonmusik von der Orgel, schien die Sonne durch ein Fenster des Altarraums. Und warf einen bunten Schein auf das Leinen. Tröstlich.

Annegret Zander

Gruppe	Tag	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
Angebote für Kinder			
Spiel- und Kontaktgruppe	Dienstags, 10.00 Uhr	Sigrid Merz	05685 / 922166
Kindergottesdienst für das gesamte Kirchspiel	Sonntags, ab 10.30 Uhr DGH Mosheim	Jutta Lampe Gudrun Bosbach	05681 / 608287 05662 / 4922
KU 3/4, Gruppe 1	Mittwochs, ab 15.00 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
KU 3/4, Gruppe 2	Mittwochs, ab 16.15 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Angebote für Jugendliche			
Vorkonfirmanden Hauptkonfirmanden	Dienstags, ab 18.00 Uhr Dienstags, ab 16.00 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Angebote für Erwachsene			
Gemeindecafé	Monatlich Donnerstags, ab 14.30 Uhr	Dagmar Peter	05681 / 3951
Speelstowe (Wintermonate)	Donnerstags, ab 15.30 Uhr	Reinhild Woicichowski	05685 / 91055
Elternschule des Glaubens	Termine nach Vereinbarung	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Bibelgespräch Mosheim / Bibel entdecken– Glauben teilen	vierzehntägig Dienstags, 20.00 Uhr DGH Mosheim	Klaus Tümmler Gudrun Ostheim	05662 / 1025 05685 / 667
Kirchenmusikalische Angebote			
Posaunenchor	Donnerstags, 20.00 Uhr	Jochen Wagner	0176 / 50617287
Kleiner Chor Ostheim	Montags, 20.00 Uhr	Britta Braun	05661 / 923717
Besuchsdienst	Nach Vereinbarung	Karin Röse	05662 / 1687

v.l.
Elke Tümmler
Schwester Helga Raband
Dekanin Ariane Vermeil
Klaus Tümmler

v.l. Nils Hocke,
Ulrich Lesch, Heike Lesch,
Karin Hocke

v.l. Helmut Ostheim,
Thomas Weingarten,
Karl Röse, Karin Röse

Neujahrsempfang im Gemeinderaum Sipperhausen am 29.01.2012

Zum Weltgebetstag aus Malaysia am Freitag, 2. März 2012

„Steht auf für Gerechtigkeit!"

■ **Unter dem Titel „Steht auf für Gerechtigkeit" findet 2012 der Weltgebetstag statt.**

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Millionen Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben?

Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaien (rund 50 %) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7 %) und indisch-stämmige Menschen (7 %), indigene Völker (11 %) und Menschen anderer Herkunft (7,8 %) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es zu Benachteiligungen der Minderheiten.

Mit seinen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen versucht Malaysia mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Von Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem Menschenrechtsverletzungen spricht man unter dem Druck der Regierung am besten nicht ... Auch für Christen (gut 9 %) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen prangern in ihrer Liturgie die Ungerechtigkeiten an: Sie lassen die Bibel sprechen. „Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden."

Renate Kirsch

www.weltgebetstag.de

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2012, „Justice" (Gerechtigkeit), stammt von der Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese aus Malaysia

Foto: **blick**kontakt, www.weltgebetstag.de

Gottesdienst mit dem WGT-Team und dem Kleinen Chor

Freitag, 2. März 2012

18.00 Uhr, Kirche Mörshausen

Am Kreuz

Gott: ein Mensch.
Verwundbar wie ich.

Geschlagen, bespuckt, mit
Dornen bekrönt.

Ängstlich im Garten.
Schreiend am Kreuz.

Ein armseliger Gott?
Ein glaub-würdiger Gott!
Einer für mich.

TINA WILLMS

Wir gehen den Kreuzweg am Karfreitag

und **alle**, Kinder und Eltern, Konfirmanden und Jugendliche, Erwachsene und Ältere, die sich zutrauen, uns ein Wegstück zu begleiten, sind eingeladen, den Kreuzweg mitzugehen.

Wer den Weg zu Fuß nicht gehen kann, ist eingeladen die Andachten zu den vollen Stunden in den Kirchen mit zu feiern (es kann auch jede Andacht für sich besucht werden).

Wir beginnen in Sipperhausen mit einer Andacht um 13.00 Uhr. Die zweite Andacht begehen wir um 14.00 Uhr in der Kirche Ostheim und wir schließen mit der Andacht zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr in der Kirche Mosheim.

Verabschiedung von Herrn Klaus Tümmler als Prädikant der Kirchengemeinde Sipperhausen am 29.01.2012

Aufnahme der KU 3/4 Kinder im Gottesdienst am 15.01.2012

Verabschiedung von Frau Irene Schäfer am 29.01.2012 als Kastenmeisterin

Auferstehung

So viele Träume begraben
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.
So viele Wagnisse ausgelassen
und Worte zu sagen versäumt.
So oft Dir nicht vertraut
und dem Himmel die Tür gewiesen.
Verschlossen in dunklen Kammern
liegt das, was in mir gestorben ist.
Gott, ich brauche den Engel,
der Steine beiseitewälzt.
Der mich bei meinen Namen ruft
und mein Leben ins Licht bringt.

TINA WILLMS

Christi Himmelfahrt: Das Fest hat längst begonnen

Vor siebzig Jahren lebte in Warschau die kleine Janina David in einem engen dunklen Zimmer, das sie niemals verlassen durfte. Denn die jüdische Familie David musste sich vor den Nazis verstecken. In dem Buch, das sie später über ihre Erlebnisse schrieb, erinnert sich Janina David an ein winziges Fenster, durch das sie ein Stück vom blauen Himmel sehen konnte. Dieser Blick auf den Himmel war es, was ihr Mut gab und sie die lange böse Zeit am Leben hielt.

Der Himmel – ein Bild für Freiheit, Hoffnung, Zukunft, für die „Fülle des Lebens", wie es in alten gottesdienstlichen Texten heißt. Solange die Welt sich dreht, werden Geschichten vom Himmel erzählt. Hoffnungsgeschichten, die sagen, dass es weitergeht. Kann man ohne den Himmel überhaupt leben?

Weil aus der anderen Welt noch keiner zurückgekommen ist, gibt es unter den Menschen keine einheitliche Vorstellung. Sie sagen „Himmel" oder „Paradies", „Jenseits" oder „die ewigen Jagdgründe" – und meinen doch alle etwas Ähnliches. Die Bibel schildert den Himmel keineswegs als langweiliges Paradies mit luftigen Geistern, die vornehm umherschweben und auf weichen Wolkenpolstern rasten. Sie erzählt lieber von einem großen Fest, einer Hochzeitsfeier, wo fröhlich gegessen und getrunken wird, wo sich alle rundum freuen. Und das Schönste: Dieses Fest hat längst begonnen!

Jesus verknüpft das mit seiner Person: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen." Das heißt, sein Himmel beginnt überall dort, wo Menschen wie er ganz Menschen sind, sich aneinander freuen, richtige Freunde werden, miteinander teilen und sich als Partner fühlen, nicht als Rivalen. Schon in der hebräischen Bibel bricht der Glaube Israels die enge Vorstellung eines über den Wolken lokalisierbaren Himmels auf: Der Himmel ist kein Ort auf der Landkarte des Universums, sondern eine Beziehung. Der Himmel ist die Erfahrung der glücklich machenden – aber auch herausfordernden – Nähe Gottes.

Dann leuchten schon jetzt viele kleine Stückchen Himmel wie Mosaiksteine auf, noch unverbunden nebeneinanderliegend wie bei einem unfertigen Puzzle. Die Bibel ist davon überzeugt: Gott wird am Ende der Tage diese vielen Mosaiksteinchen Himmel zu einem vollendeten Bild zusammenfügen und zu seiner neuen Erde und seinem neuen Himmel machen, wie es am Schluss der Heiligen Schrift heißt. Vielleicht lohnt es sich ja, bei dem Fest schon jetzt dabei zu sein.

CHRISTIAN FELDMANN

Donnerstag, 17. Mai, 11.00 Uhr
Gottesdienst am Spitzenberg in Sipperhausen
anschl. Beisammensein an der Feuerwehrhütte
mit Mittagessen und Kaffeetrinken

Krippenspiel in Sipperhausen

Krippenspiel in Mosheim

Krippenspiel in Mosheim

Engel basteln, Kigo-Freizeit 2011

Mosheim Sipperhsn.	**Bibelgespräch Bibel entdecken—Glauben teilen (Vorläufig im Hause Wenderoth)**	**Dienstags 20.00 Uhr**
13.03.2012	**Gesegnet statt verdient (Psalm 127)** Lebensziel	Gudrun Ostheim
27.03.2012	**Geheiligt werde dein Name (Psalm 145)** Lebensmittel	Elke und Klaus Tümmler
Mittwoch 11.04.2012	**Die zehn Gebote - heute** Einführung	Elke und Klaus Tümmler
Mittwoch 25.04.2012	**Das erste Gebot**	Gudrun Ostheim
Mittwoch 02.05.2012	**Das zweite Gebot**	Thomas Jeising u. a.
15.05.2012	**Das dritte Gebot**	Thomas Jeising u. a.
29.05.2012	**Das sechste Gebot**	Thomas Jeising u. a.
12.06.2012	**Das siebente Gebot**	Gudrun Ostheim

22. April 2012

9.30 Uhr Kirche Ostheim
mit Abendmahl

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Maren Gombert, Mörshausen
Leon Aaron Riehl, Mörshausen

Johanna Gille, Dickershausen

Lisa Grede, Sipperhausen
Selina Schäfer, Sipperhausen

Luca Hagemann, Ostheim
Johanna Ludwig, Ostheim
Marie Trieschmann, Ostheim

Nico Beinhauer, Mosheim
Rafaela Range, Mosheim
Alicia Ritter, Mosheim

Tessa Westermann, Hombergshausen

Freundliche Macht

Die Wucht, mit der im Frühling alles ans Licht drängt, beeindruckt mich.
Sie hat in unsere Sprache Eingang gefunden mit Bildern, die „gewaltsam" sind:

Spargel schießt, Bäume schlagen aus,
Knospen platzen, Grün bricht durch.

Jedoch ist hier eine sanfte „Gewalt" am Werk, die niemanden verletzt.
Eine freundliche Macht, die aber umso mehr Wirkung zeigt. Das ist die liebevolle Kraft Gottes. Leise, beharrlich, unaufhaltsam ist sie.
Und so stark, dass sie sogar den Tod überwindet.

TINA WILLMS

Wer Lust hat, kommt bitte zum Pfingstgottesdienst mit etwas **R o t** in der Kleidung!

Gemeindecafé

Donnerstag, 15. März 2012, 14.30 Uhr *bis 17.00 Uhr*
Gemeinderaum Sipperhausen

Referentin: Pfarrerin Ostheim

Thema: „Zeigt her eure Füße"

Schnippchen, Tee und Fettenbrote bereiten die Frauen aus Dickershausen und Sipperhausen vor.

Donnerstag, 12. April 2012, 14.30 Uhr *bis 17.00 Uhr*
Gemeinderaum Sipperhausen; letztes Treffen im alten Raum

Referent: Helge Tismer

Thema: Gedichte und Geschichten aus alten Schulbüchern
„Frühling lässt sein blaues Band..."

Backen werden die Frauen aus Mosheim und Ostheim.

Donnerstag, 17. Mai 2012, Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr Gottesdienst am Spitzenberg
anschließend Beisammensein *an der Feuerwehrhütte in Sipperhausen mit Mittagessen und Kaffeetrinken*

Hausabendmahl

Wer um Ostern ein Hausabendmahl wünscht, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern.

Spiel- und Kontaktgruppe

Immer dienstags, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
im Gemeinderaum Sipperhausen.

Kindergottesdienst für alle Orte im Kirchspiel

Sonntags, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im DGH Mosheim

Liebe Kinder,

kennt ihr Malaysia?
Wenn nicht, dann kommt zum Kinderweltgebetstag. Wir feiern ihn am **4. März 2012 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr** im Gemeinderaum Sipperhausen.
Wir hören viel über das Land, basteln, singen und kochen/backen gemeinsam.
Wer sich noch nicht angemeldet hat, kommt einfach vorbei.

Euer Kindergottesdienstteam der KG Sipperhausen

3. Durchgängiges Angebot
Mit der Einführung des Konzepts Konfi 3 plus 8 gibt es - neben bestimmten Projekten und Aktionen - ein durchgängiges Angebot für alle Altersstufen in der Kirchengemeinde Sipperhausen:

Kinder
> Begrüßung zur Geburt
> Krabbelgruppe
> Taufe
> Jährliche Grüße zur Erinnerung an den Tauftag
> Jährliche Tauferinnerungsgottesdienste
> Kindergottesdienst
> Konfi 3
> 1 bis 2 jährliche Zusammenkünfte der Konfi 3 – Gruppen
Jugendliche
> Konfi 8
> Konfirmation
> Jugendgruppe
> Beteiligung an der Gottesdienstgestaltung, am KIGO, besonderen Aktionen und Projekten
Jugendliche/Erwachsene
> Beteiligung an der Gottesdienstgestaltung
> Mitwirkung an Konfi 3
> Glaubenskurse: Passion, Ostern, Pfingsten, Advent, Weihnachten.
> Bibelgespräch/ Bibel entdecken - Glauben teilen
> Gemeindecafe'
> Speelstowe
Kirchenmusik
> Posaunenchor
> Kl. Chor

Klaus Tümmler

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. ...
Du stellst meine Füße auf weiten Raum....
Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen (aus Psalm 31).

Liebe Gemeinden im Kirchspiel Sipperhausen,

der Psalm 31 trägt nach der Lutherübersetzung die Überschrift: „In Gottes Händen geborgen". In der Neuen Genfer Übersetzung lautet sie: „Alle Zeiten meines Lebens sind in deiner Hand".

Von dieser Gewissheit getragen konnte ich seit dem Juni 2004 bei Ihnen meinen Dienst wahrnehmen. Es war eine gute und bewegte Zeit. Mit herzlichem Dank verabschiede ich mich bei Ihnen. Sie haben mich freundlich auf- und angenommen und meinen Dienst unterstützt, Sie waren mir zugewandt und haben mich geduldig ertragen, Sie haben mich fürsorglich begleitet.
Viele ertragreiche Begegnungen habe ich erfahren können. Es würde den Rahmen sprengen, an dieser Stelle einzelne von Ihnen anzusprechen. Stellvertretend nenne ich Ihre Pfarrerin, Frau Gudrun Ostheim, und den Kirchenvorstand. Ihre bewundernswerte Pfarrerin hat mich liebevoll und vorbildlich und achtsam geleitet. Der Kirchenvorstand und viele andere haben eindrucksvoll gezeigt, was hohes ehrenamtliches Engagement bewirken kann. Der Gottesdienst, der in der Mitte unseres gemeindlichen Lebens steht, wurde und wird von zahlreichen Liturginnen und Liturgen und von einsatzbereiten Organistinnen und Organisten regelmäßig mitgetragen. Es ist immer ein Genuss, unsere beiden Chöre – den Kl. Chor und den Posaunenchor – hören zu können. So könnte ich fortfahren und auf die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde eingehen. Ein lebendiges Bild davon entsteht, wenn man die so hervorragend gestalteten Gemeindebriefe durchsieht.

Ich bin von Ihnen reich beschenkt worden! Dankbar und mit Wehmut lege ich meinen Dienst nieder. Dabei freue ich mich, dass Frau Sabine Bücker für das Prädikantenamt gewonnen werden konnte und vom Kirchenvorstand dazu vorgeschlagen wurde.

„Und so, guter Gott, baue deine Gemeinde in dieser schönen und zugleich verwirrten Welt. Lass uns – angerührt und überwältigt von Christus – seinem Weg folgen durch diese Zeit hin in dein Reich."

Gott schenke Ihnen allen seinen reichen Segen. Er bewahre und behüte Sie.
Mit besten Grüße und guten Wünschen
bin ich
Ihr Klaus Tümmler

2011: Statistische Daten als Spiegelbild eines lebendigen Gemeindelebens

	KG Sipperhausen	KG Mörshausen	Kirchspiel Sipperhausen
Taufen	12	0	12
Aufnahmen	1	2	3
Kirchenaustritte	2	3	5
Bestattungen	15	2	17
Konfirmationen	15	0	15
Trauungen	6	0	6
Gottesdienste	135	26	161
GO mit Abendm.	18	4	22
Familien- GO	4	0	4
Kinder - GO	20	0	20
Kirchenmusik	2	1	3
Weitere Veranst.	2	2	4
Krabbelgruppe	1	0	1
Jugendgruppe	1	0	1
Ehrenamtl. Mit.	82	3	85
davon Frauen	65	3	68
Mitarbeiterkreise	4	0	4
Ständige Kreise	2	0	2
Chöre	2	0	2

Die KG Mörshausen beteiligt sich an den Angeboten der KG Sipperhausen.

Rüstzeit des KV am 28./29. Januar 2012
Schwerpunkt der Rüstzeit war das Thema:
Die Eckpfeiler des christlichen Glaubens - eine evangelische Orientierung.

Die Ausgangsfrage lautete: Woraus besteht die Kernbotschaft unseres Glaubens und wie können wir darüber sprechen?
In folgenden Schritten haben wir nach Antworten gesucht:
1. Woran wir glauben
2. Der dreieinige Gott (Gottesverständnis)
3. Glaubensbekenntnisse
4. Was ist evangelisch?
5. Christliches Leben und christliche Hoffnung
6. Dimensionen kirchlichen Handelns und Lebens
7. Wofür Christen einstehen (9 Thesen —eine Zusammenfassung).

Der KV stimmte der Einführung des Konzepts: Konfi 3 plus 8 am 22.11.2011 grundsätzlich zu. Am 10. Januar 2012 bestätigte er diesen Beschluss.

Mit Kindern (immer wieder) neu anfangen -
Mit Kindern und Jugendlichen auf dem Weg des Glaubens.

1.Konzept für Konfi 3 plus 8

> Der Konfirmandenunterricht soll in der Kirchengemeinde Sipperhausen künftigzweiphasig durchgeführt werden: Phase 1 im 3. Schuljahr und Phase 2 im 8. Schuljahr

> Die Phase 1 beginnt am 31. Okt. (Reformationstag) und endet am 30. April.

> Die Phase 2 beginnt am 01. April und endet mit der Konfirmation.

> Die Phase 1 umfasst etwa 25 Stunden, die Phase 2 etwa 45 Stunden und eine Konfi-Freizeit (mit 10 Stunden Konfir).; in beiden Phasen Teilnahme an etwa 50 Gottesdiensten (davon l0x KIGO möglich)

> Jährlich 1 bis 2 besondere Angebote bilden eine Brücke zwischen Phase 1 und Phase 2.

> **In der Phase 1** werden für den Konfirmandenunterricht Kleingruppen gebildet, die von Müttern und Vätern bzw. Patinnen und Paten bzw. Großeltern betreut werden. Sie werden von der Pfarrerin fachlich begleitet. Schwerpunkte sollen in der Phase 1 sein: Gemeinde, Taufe, Abendmahl, Gottesdienst, (Gemeinde-) Kirchenjahr. Erforderliches Material wird zur Verfügung gestellt werden. (Für den Start wurden 6 Mütter gefunden, die die Betreuung der beiden Gruppen unter Anleitung der Pfarrerin übernehmen werden.)

2. Konfirmation ist kein Schlusspunkt sondern ein Doppelpunkt
Die Verknüpfung von Konfirmanden- und Jugendarbeit sollte rechtzeitig eingeleitet werden. Die Jugendlichen sollten für freiwillige Angebote, wie die Mitarbeit im KIGO, bei der Gottesdienstgestaltung und bei bestimmten Projekten und Aktionen, gewonnen werden.

Goldene Hochzeit feierten:

26.12.2011 **Marielene und Karl Heinrich Erbeck** aus Mörshausen
„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen"
Psalm 36, 6

Diamantene Hochzeit können feiern
am 17.05.2012
Sophie und Heinz Klipp aus Hombergshausen

Beerdigt wurden:

02.12.2011 Trauerfeier zur Einäscherung
10.12.2011 Urnenbeisetzung
Uwe Lampe aus Ostheim
* 07.06.1957 † 27.11.2011
„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht" Lukas 21, 28

20.12.2011 **Emma Elisabeth Dörr geb. Schneider**
aus Dickershausen
* 15.03.1931 † 12.12.2011
„Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast" Lukas 1, 38

17.02.2012 Trauerfeier zur Einäscherung
Urnenbeisetzung
Georg Lohn aus Sipperhausen
*05.05.1920 † 13.02.2012
„ Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen."
Matth. 6, 33

Den Abschluss bildeten die neun Sätze der Verlässlichkeit – Wofür Christen einstehen - der EKD (Zukunftswerkstatt 2009):

1. GOTTESBEGEGNUNG
Christen vertrauen auf Gott, den Schöpfer allen Lebens. Bei ihm suchen sie die Wahrheit über ihr Leben, über Größe und Gebrechen, über Glanz und Grenzen. Christen widerstreiten dem Irrtum, das Leben ohne Gott sei friedlicher und freier, toleranter und lebenswerter.

2. LEBENSERNEUERUNG
Unsere Seele sehnt sich nach der Befreiung aus den Fallstricken der Selbstüberschätzung und der Unverbindlichkeit. Christen vertrauen darauf, dass ihre Freiheit in der Bindung an Christus eine klare Gestalt gewinnt. Sie widerstreiten der Unwahrheit, dass Besitz, Leistung und Konsum allein ein Leben frei und sinnvoll machen könnten.

3. HOFFNUNGSLEBEN
Hoffnung ist der Halt eines festen Herzens. Christen bezeugen Gott als Grund und Ziel aller Hoffnung, als „Schutz und Schirm vor allem Argen, als Stärke und Hilfe zu allem Guten". Sie widerstreiten der Verzagtheit, die sichtbare, vermessbare Welt sei die einzig wahre Welt.

4. WEITERGEBEN
Heilige Texte, gewachsene Lehren, gereifte Rituale sind Schätze in irdenen Gefäßen. Ohne Tradition gelingt keine Emanzipation, reine Gegenwärtigkeit ist banal. Christen widerstreiten der Vergesslichkeit; die Schätze des Wissens, des Glaubens und des Tuns weiterzugeben an die nächste Generation, ist ihnen Reichtum, Ehre und Aufgabe.

5. ZUSAMMENSEIN
Eine Gesellschaft lebt aus Quellen, die sie dankbar annehmen und weiter entwickeln, aber nicht selbst hervorbringen kann. Christen halten die Quelle des Mitgefühls, des Engagements und der Verantwortlichkeit (der Achtsamkeit) lebendig; es ist die Gemeinschaft mit Gott. Sie widerstreiten dem Kleinmut, dass der Einsatz für die Würde des Menschen, für die Solidarität mit den Schwachen und für die Bewahrung der Schöpfung vergeblich seien.

6. INNEHALTEN
Der Lärm der Welt macht Menschen taub und stumm vor Gott. Leben aus der Verwunderung über Gottes Gegenwart, Einkehr bei Gott, Atmen mitten im Sturm, Freibleiben in aller Angst - das ist Gebet. Christen widerstreiten der Überheblichkeit, Sinn, Glück und Erfüllung selbst herstellen, ja, sich selbst erlösen zu können.

7. NACHHALTIGKEIT
Der Appetit der Gegenwart darf nicht zum Hunger der Zukunft werden. Christen stehen ein für eine Welt, in der auch Kinder und Enkel noch leben können - schuldenfrei, lastenleicht, unverbaut. Sie widerstreiten der Hoffnungslosigkeit, dass Bescheidenheit, Entschleunigung, Nachhaltigkeit in einer wachstumshörigen Welt unmögliche Tugenden seien.

8. VERTRAUEN
Vertrauen ist das wahre Kapital jedes Zusammenlebens. Christen setzen sich dafür ein, dass dieses Kapital als 'Stiftung für das Leben' von niemandem leichtfertig verzehrt wird. Sie widerstreiten dem Irrtum, dass kleine Vertrauensbrüche keinen großen Schaden anrichten.

9. UNTERWEGS SEIN
Kirchen bieten Heimat auf dem Weg in die Zukunft. Von Gott Gutes zu sagen, ist das Herz ihres Dienstes. Musik ist der Klang ihres Trostes, Bildung die rechte Hand ihres Glaubens und Gerechtigkeit die Farbe ihres Engagements. Christen widerstreiten dem Kleinglauben, zurückgehende Ressourcen könnten Kraft und Klarheit des Wortes Gottes schwächen.

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim
02.03. Freitag	**18:00 Kirche Mörshaus** Weltgebetstag mit Liedern und Texten aus Malaysia a		
03.03. Samstag			11:00 Goldene Hochzeit Ursula und Konrad Rudolph
04.03. Reminiszere	10:45 (L)	19:15 (O)	18:00 (O)
11.03. Okuli	19:15	09:30	10:45
18.03. Laetare		10:45 (O) mit Kleinem Chor	
25.03. Judika	10:00 Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden		19:00 Taizé-Andacht mit Kleinem Chor
01.04. Palmarum	09:30 (O)	18:00 (B/E)	10:45 (O)
02. bis 04.04. Mo.-Mi.	in der Karwoche jeden Abend Andacht um 19.00		
05.04. Gründonnerstag			
06.04. Karfreitag	13:00 Andacht in der Kirche	14:00 Andacht in der Kirche	15:00 Andacht in der Kirche
	Kreuzweg am Karfreit Wir gehen gemeinsam und beginnen mit der Andacht in		
08.04. Ostersonntag	5:30 Feier der Osternacht mit Abendmahl		
09.04. Ostermontag	10:45 (L) mit Abendmahl	09:30 (O) mit Abendmahl	9:30 (L) mit Abendmahl

... in Ostheim			
Horst Witzel	am	1. Mrz. 12	72 Jahre
Edith Ludwig	am	6. Mrz. 12	82 Jahre
Hannelore Geiger	am	14. Mrz. 12	74 Jahre
Maria Otto	am	15. Mrz. 12	73 Jahre
Elise Bischoff	am	25. Mrz. 12	91 Jahre
Emmi Wagner	am	28. Mrz. 12	79 Jahre
Anna Hofmann	am	30. Mrz. 12	95 Jahre
Heinrich Bubenheim	am	31. Mrz. 12	77 Jahre
Käthe Seitz	am	4. Apr. 12	83 Jahre
... in Sipperhausen			
Wilhelm Schomberg	am	10. Apr. 12	72 Jahre
Horst Schäfer	am	28. Apr. 12	72 Jahre
Martha Meyer	am	17. Mai. 12	77 Jahre
Werner Meyer	am	17. Mai. 12	76 Jahre
... in Lengemannsau			
August Haase	am	6. Mrz. 12	86 Jahre
Ursula Walley	am	2. Apr. 12	80 Jahre
... in Hombergshausen			
Horst Klippert	am	2. Mai. 12	78 Jahre
... in Mörshausen			
Karl Heinrich Erbeck	am	29. Mrz. 12	72 Jahre
Helmut Hain	am	18. Apr. 12	74 Jahre
Lieselotte Hain	am	19. Apr. 12	73 Jahre
Adolf Teichmann	am	25. Apr. 12	79 Jahre
Wera Pfalzgraf	am	26. Apr. 12	87 Jahre

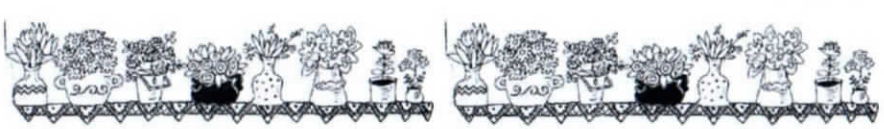
GEBURTSTAGE

... in Dickershausen

Elsbeth Trieschmann	am	19. Mrz. 12	76 Jahre
Luise Becker	am	23. Mrz. 12	74 Jahre
Hermann Düvel	am	23. Mrz. 12	77 Jahre
Margarete Hartung	am	28. Mrz. 12	76 Jahre
Heinrich Knierim	am	14. Apr. 12	72 Jahre
Hans-Erich Arend	am	23. Apr. 12	73 Jahre
Heinrich Gießler	am	2. Mai. 12	89 Jahre
Inge Lampe	am	21. Mai. 12	75 Jahre
Gerda Weber	am	25. Mai. 12	80 Jahre
Heinz Hofmeier	am	26. Mai. 12	71 Jahre

... in Mosheim

Dina Steinbach	am	1. Mrz. 12	87 Jahre
Loni Hain	am	3. Mrz. 12	75 Jahre
Marie Kopia	am	10. Mrz. 12	90 Jahre
Elisabeth Marx	am	12. Mrz. 12	88 Jahre
Gertrud Trieschmann	am	16. Mrz. 12	91 Jahre
Kurt Paul	am	18. Mrz. 12	73 Jahre
Dora Schmidt	am	23. Mrz. 12	79 Jahre
Heinz Gille	am	26. Mrz. 12	72 Jahre
Anton Mink	am	29. Mrz. 12	76 Jahre
Kurt Apel	am	1. Apr. 12	76 Jahre
Elli Röse	am	11. Apr. 12	75 Jahre
Otto Hocke	am	18. Apr. 12	80 Jahre
Hertha Otto	am	19. Apr. 12	75 Jahre
Heinrich Heimel	am	26. Apr. 12	73 Jahre
Margarete Wenderoth	am	28. Apr. 12	72 Jahre
Arno Hain	am	30. Apr. 12	76 Jahre
Georg Wenderoth	am	5. Mai. 12	76 Jahre
Hellmuth Jakob	am	6. Mai. 12	83 Jahre
Gertrud Röhner	am	16. Mai. 12	88 Jahre



Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
en nschl. Beisammensein im DGH		WGT-Team; Kleiner Chor; Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
		Pfrin. Ostheim Prädikantin Lesch	eigene Gemeinde
	18:00	Pfrin. Ostheim	Förderung der Arbeit mit Kindern
09:30 (B/E)		Pfrin. Ostheim Lekt. Bücker/Emmeluth	Projekt: Mit Kindern neu Anfangen
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
	19:15 (B/E)	Pfrin. Ostheim Lekt. Bücker/Emmeluth	bes. gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Uhr in der Kirche Mosheim		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
18:00 mit Abendmahl	19:15 mit Abendmahl	Prädikantin Lesch	eigene Gemeinde
		Pfrin. Ostheim	Hospizarbeit und Sterbebegleitung
ag der Kirche Sipp. (s. S. 6)			
		Pfrin. Ostheim; Kleiner Chor	Förderung der Kirchenmusik
	10:45 (O) mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim Prädikantin Lesch	Wahlpflichtkollekte Kirchenkreise

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim	Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
14.04. Samstag		15.00 Uhr Trauung Mike Hellwig u. Kathrin Rejsek				Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
15.04. Quasimodogeniti	09:30		10:45			Lektorinnen Bücker/ Emmeluth	Ausbildungshilfe Christian Education Fund
22.04. Misericordias Domini		09:30 Konfirmation mit Abendmahl				Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
29.04. Jubilate	10:45 mit Taufe Marco Walter		09:30			Pfrin. Ostheim	Kirchentag 2013
06.05. Kantate		09:30 "Singet" Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor			10:45	Pfrin. Ostheim	Förderung der Kirchenmusik
13.05. Rogate	09:30		10:45	18:00		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
17.05. Himmelfahrt	11:00 Gottesdienst am Spitzenberg in Sipperhausen					Pfrin. Ostheim Lekt. Bücker/Emmeluth	für Ökumene und Auslandsarbeit
20.05. Exaudi		19:15 (L/O) Abendgottesdient zu einem besonderen Thema	11:00 (O) Kirmesgottesdienst im Festzelt		18:00 (L/O) Abendgottesdienst zu einem besonderen Thema	Pfrin. Ostheim; Prädikantin Lesch	eigene Gemeinde
27.05. Pfingstsonntag	9:30 mit Abendmahl		10:45 mit Abendmahl			Pfrin. Ostheim	für Projekte der Missionswerke
28.05. Pfingstmontag		09:30 mit Abendmahl			10:45 mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim	Förderung von Kindern in Afrika

In der Passionszeit haben wir anstelle der wöchentlichen Passionsandachten jeweils vier Gottesdienste an den Passionssonntagen (Ausnahme 18.03., musikalischer Gottesdienst zum Abschluss der Chorfreizeit; 25.03., Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden).

Der Gottesdienstplan ist diesmal auf zwei Doppelseiten abgedruckt. Er beginnt eine Seite vor der Innenseite.